



Märchenhafte Sommerferien in der Treiser Schülerbetreuung

Märchen sind interessant – besonders im Grimm-Jahr 2013,

das dachten sich die Verantwortlichen der Schülerbetreuung und wählten dieses Thema für die 3 betreuten Wochen der Sommerferien aus. Dank der tollen Unterstützung vieler Treiser Bürger erlebten die Kinder märchenhafte Sommerferien:

Beim direkten Nachbarn Dieter Lemmer durften die Kinder im Steinofen leckere Brötchen backen, um so in die Welt der **Frau Holle** einzutauchen.



Mit Karl-Ludwig Hildebrandt und Peter Rudolph von den Natur- und Vogelfreunden Treis fand die Gruppe in der alten Treiser Sandgrube den **Froschkönig**. Sie lernten außerdem, dass Rosen keine Dornen, sondern Stacheln haben und den Unterschied zwischen Fröschen, Unken und Kröten.



Die Rast auf dem Heimweg auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins nutzten etliche Kinder, um spontan eine Pyramide einzuüben und kopierten so die **Bremer Stadtmusikanten**.

Der Tagesausflug nach Steinau an der Straße war sicher der Höhepunkt. 37 aufgeregte Kinder und 8 BetreuerInnen suchten sich im Bus einen Platz und fieberten der Märchenstadt entgegen. 2 Märchenerzählerinnen – eine als Hexe und eine als gestiefelter Kater verkleidet, warteten schon am Marktplatz und führten in zwei Gruppen durch die Gebrüder-Grimm-Stadt.



Viele Jahre hatten hier Jakob und Ludwig Emil Grimm mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern gelebt.

Am Marktplatz-Brunnen waren viele Märchen (in Stein gehauen) von einem Künstler dargestellt. Alle Figuren wurden von den Kindern erraten. Nach der Märchen-Stadt-Führung erreichte die Gruppe mit dem Bus nach wenigen Minuten den Freizeitpark. Nach einer üppigen Brotzeit (gespendeten Wurstspezialitäten aus dem Hause Wilhelm Kehr) konnten alle in kleinen Gruppen ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen.



Ohne Vorkommnisse und Verluste konnte gegen 16.30 Uhr die Heimreise angetreten werden, um pünktlich um 18.00 Uhr zurück zu sein.

Michael Jung kam als **Wolf** verkleidet in die Betreuung um die Kinder zu einer Märchenwanderung abzuholen.

Auch 30° C konnten ihn nicht abhalten, bis zum Schluss im Kostüm auszuharren. Die Kinder folgten der Wolfsspur, die zum Totenberg und zum Treiser Pflanzenhäuschen führte und einem Hexenhaus sehr ähnlich war.



Unterwegs wurden viele Fragen zum Thema Märchen beantwortet, bevor Heidrun die Wanderer im Garten von Sabine mit Hamburger versorgte.

Herr und Frau Bartmann sind die Besitzer der Treiser Wasserburg.



Mit viel Anschauungsmaterial erzählte Frau Bartmann u.a. von den Erbauern der Burg, dem Schutzbar -genannt Milchling- und wie es zu diesem Namen gekommen war. Wer aufmerksam nicht nur zuhörte, konnte an den Fenstern und später im Inneren der Burg eine weiße Gestalt erkennen. Ein kleiner Spuk, der an das Totenbergweibchen mit seiner gruseligen Geschichte erinnerte.



Auch das benachbarte alte Forsthaus mit dem Kerker im Kellergewölbe und die Besichtigung der Treiser Kirche hängt geschichtlich mit der Wasserburg zusammen und wurden von den Kindern auch besichtigt.

Leckere Wassermelonen zum Abschluss versüßten den heißen Sommertag.

Rapunzel in Gestalt von Bettina Herman erwartete die Ferienkinder auf der Burg Nordeck.



Das Gebäude in seiner romantischen Lage wird seit vielen Jahren als Internat (Landschulheim) genutzt. Nach dem Eintauchen in das Märchen wurde der Turm mit seinen vielen Stufen erklommen.



Der Panoramablick entschädigte für die Mühe, zumal auch Treis mit seinem Totenberg zu sehen war. Viele Spiele und gegrillte „Thüringer Würste“ auf hessischem Boden gab es bis der Linienbus wieder alle nach Treis brachte.

Auch die über 7 km lange Wanderung zur Burg Staufenberg bewältigten die meisten der fast 30 Kinder ohne Murren.



Frau Halbig vom Hofgut Friedelhausen – Märchenerzählerin – verzauberte mit ihrer Darstellung von verschiedenen Märchen.



Niemand musste Hunger leiden - dank Elke Jakobi, die mit Pizzabrötchen für eine weitere Ablenkung sorgte.

Nicht ganz so anstrengend gestaltete sich der Heimweg mit dem Linienbus.

Mit all diesem Angeboten wurden die rund 30 Kinder eingestimmt auf das Projekt: Theater. Mithilfe von Christopher Jungk und Elke Jakobi konnte „**Der Froschkönig**“ eingeübt werden.

Christopher hatte zuvor das Märchen so umgeschrieben dass daraus ein Theaterstück wurde. Die Kulissen mit Schloss und Brunnen entstand unter fachmännischer Leitung von Elke Rinn, so dass die jungen SchauspielerInnen am Abschlusstag auch ihre Familien in der Sport- und Kulturhalle verzaubern konnten.





Am 16. August konnte Sabine Kamusella als Vorsitzende des Fördervereins und Leiterin der Schülerbetreuung mehr als 130 Gäste in der Halle recht herzlich zur Erstaufführung des Theaterstücks begrüßen.

Verständlich dass bei so viel Arbeit und Vorbereitung das Stück zum 2. Mal am 23. August im Biergarten der Gaststätte „Zum guten Born“ im Rahmen der Treiser Dorfmusik noch einmal aufgeführt wurde.

All das, sowie Bastel-, Näh – und Malarbeiten rund um das Thema „Märchen“ sorgte für Abwechslung in der betreuten Ferienzeit.



Den Betreuerinnen und alle, die am Projekt mitgearbeitet haben, hat es viel Spaß gemacht. Vielen Dank an alle Vorgenannten und an Traudel Will, die zur Erinnerung für alle Kinder einen Froschring genäht und die Schülerbetreuung auch sonst noch unterstützt hat.

Sicher fällt dem Team unter der Leitung von Sabine Kamusella für nächstes Jahr wieder ein spannendes Thema ein.

Der Förderverein der Treiser Grundschule und seine Schülerbetreuung sind sehr aktiv, wie sie lesen konnten.

Der Vorstand besteht aus 11 ehrenamtlichen Personen (die nur noch z.T. Kinder an der Grundschule haben) er bemüht sich um alle Belange der Treiser GrundschülerInnen. Finanzielle Unterstützung gibt es nicht nur für die Schülerbetreuung, sondern für alle GrundschülerInnen. Der Verein unterstützt bei Klassenfahrten, Theater, - Kinobesuchen, Anschaffungen für die Schülerbücherei, der Spielraum wird mit Spielgeräten für die Pausen bestückt, bewirbt die wartenden Eltern, Großeltern und Verwandte mit Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen bei der Einschulung und vielem mehr.

Vor einigen Jahren konnte der Vorstand in Eigenleistung mit Hilfe einiger Eltern rund um die Schule die Spielgeräte aufbauen und finanzieren.

Schaffen und leisten konnten wir das als Verein nur durch die Hilfe von Spendengeldern und durch die Mitgliedsbeiträge. Für 12 € im Jahr oder Spenden können sie die Arbeit im Förderverein unterstützen.

Anträge bekommen sie in der Schülerbetreuung, Schule oder auf der Schul-Homepage
www.grs-treis.de
Spendenkonto: Sparkasse Gießen Konto Nr. 254006191 BLZ 51350025
Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Das Schülerbetreuungsteam
vom Verein zur Förderung der Grundschule am Edelgarten e.V. in Treis

